

PRESSEMITTEILUNG

Wien, 23. September 2006

KREATIVSCHAFFENDE MIT IHRER ARBEITSSITUATION IN WIEN ZUFRIEDEN? Studienpräsentation zur Arbeitsqualität in den Wiener Creative Industries

Über 900 Beschäftigte aus 5 Branchen der Wiener Kreativwirtschaft – Architektur, Design, Film, Multimedia, Werbung – wurden zu ihrer Arbeitszufriedenheit, Arbeitsbelastung und Motivation befragt. Insgesamt wird die Arbeit als positive, aber ambivalente Herausforderung gesehen: Selbstbestimmtes, inhaltlich ansprechendes und abwechslungsreiches Arbeiten motiviert und wiegt Schwierigkeiten wie atypische Arbeitsverhältnisse, schwierige Arbeitsbedingungen, schlechtes Einkommen und Zukunftssorgen auf.

Studienpräsentation: Montag, 20. November 2006, 19.00 Uhr

Ort: Ovalhalle im MuseumsQuartier/q21,
Museumsplatz 1, 1070 Wien

Projektpartner: FORBA – Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt
Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH
KulturKontakt Austria
work@IT / GPA

Das Forschungsprojekt „**Nachhaltige Arbeit und Beschäftigung in den Wiener Creative Industries**“ geht den Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in den fünf Kreativbranchen Architektur, Design/Grafik, Film, Multimedia und Werbung nach.

In quantitativen und qualitativen Befragungen wurden Organisationsstrukturen, Arbeits- und Beschäftigungsmerkmale sowie Berufskarrieren erhoben, zusammengeführt und ausgewertet. Damit wurden im Gegensatz zu bereits vorliegenden Kreativwirtschaftsberichten nicht nur rein beschäftigungspolitische, sondern auch biografische und organisatorische Aspekte erfasst.

Im Fokus dieses Projektes liegt die Frage nach der Arbeitsqualität und der Erwerbssicherheit. Wie nachhaltig – oder: wie instabil – ist die Erwerbsarbeit bei Kreativschaffenden in Wien tatsächlich, welche Differenzen zeigen sich zwischen Branchen, Beschäftigungsformen, Geschlechtern oder Betrieben?

Projekt-Presskontakt:

KulturKontakt Austria, Mag. Veronika Prochaska

1010 Wien/Vienna, Universitätsstraße 5

t +43 1 523 87 65-85 f +43 1 523 87 65-20

presse@kulturkontakt.or.at www.kulturkontakt.or.at

UID Nummer: ATU 576 547 46; ZVR 617182667

Zwischen Selbstbestimmung und fragilen Arbeitsverhältnissen

Die Einkommenssituation vieler Kreativschaffender – dies gilt vor allem für die vielen Selbstständigen in den Untersuchungsfeldern – ist unsicher und starken Schwankungen unterworfen. Verbunden mit oftmals mangelnder sozialer Absicherung und unsicheren Zukunftsperspektiven gerät das Einkommen in Relation zu langen Arbeitszeiten leicht in ein ungünstiges Licht. Mit dem häufig vorgebrachten Etikett der „Prekarisierung“ solle man aufgrund einer großen Bandbreite an Erwerbssituationen und Berufszielen dennoch vorsichtig umgehen, so die an der Studie beteiligten Forscher.

Aufgrund der hohen Berufsidentifikation der Kreativschaffenden und ihrer Motivation durch vielfach selbstbestimmtes, inhaltlich ansprechendes und abwechslungsreiches Arbeiten wird die Arbeit in der Kreativwirtschaft insgesamt als positive Herausforderung beschrieben. Univ-Doz. Dr. Jörg Flecker, der Leiter des Forschungsprojektes: „Trotz der Fragilität vieler Arbeitsverhältnisse und trotz aller Belastungen ist eine Mehrheit mit der eigenen Arbeits- und Lebenssituation zufrieden bis sehr zufrieden, nur wenige denken konkret an einen Job- oder gar Berufswechsel. Insgesamt überwiegen Optimismus und eine relative Gelassenheit.“

Die vorliegenden Forschungsberichte wollen dazu beitragen, ein möglichst genaues Bild über die Situation in den 5 ausgewählten Branchen der Wiener Creative Industries zu zeigen. Daraus lassen sich Schlüsse für die nachhaltige Sicherung und Steigerung der Attraktivität Wiens als Standort für die Kreativwirtschaft ableiten.

Projekt-Presskontakt:

KulturKontakt Austria, Mag. Veronika Prochaska

1010 Wien/Vienna, Universitätsstraße 5

t +43 1 523 87 65-85 f +43 1 523 87 65-20

presse@kulturkontakt.or.at www.kulturkontakt.or.at

UID Nummer: ATU 576 547 46; ZVR 617182667

Nachhaltige Arbeit und Beschäftigung in den Wiener Creative Industries

Projektträger: Wiener Wissenschafts- Forschungs- und Technologiefonds, WWTF

Projektpartner: FORBA – Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt
Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, Institut für
Technologie und Regionalpolitik (InTeReg) Wien
KulturKontakt Austria
work@IT / GPA

Download und Bestellung der 6 einzelnen Forschungsberichte:

www.forba.at/kreativbranchen-wien oder bei:

FORBA – Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt, Herr Dr. Hubert Eichmann,
Aspernbrückengasse 4/5, 1020 Wien, eichmann@forba.at, t +43 1 2124700-61

Studienpräsentation

Montag, 20. November 2006 ab 19.00 Uhr

Ovalhalle im MuseumsQuartier/q21, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Vorstellung der Forschungsarbeit:

Dr. Hubert Eichmann, FORBA

Mag^a Sybille Reidl, Joanneum Research

Diskussion mit:

Dr. Peter Drössler, WKÖ, Fachverband Werbung

Mag. Stefan Leitner-Sidl, Gründer der Unternehmerzentren Schrauben- und Hutfabrik

Dr. Michael Stampfer, Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds

DSAⁱⁿ Sandra Stern, GPA, Interessensgemeinschaften

Moderation: Univ-Doz. Dr. Jörg Flecker, FORBA

Anmeldung und Infos zur Veranstaltung: KulturKontakt Austria,

Mag^a Doris Erhard, doris.erhard@kulturkontakt.or.at, t +43 1 523 87 65 – 86

Projekt-Pressekontakt:

KulturKontakt Austria, Mag. Veronika Prochaska

1010 Wien/Vienna, Universitätsstraße 5

t +43 1 523 87 65-85 f +43 1 523 87 65-20

presse@kulturkontakt.or.at www.kulturkontakt.or.at

UID Nummer: ATU 576 547 46; ZVR 617182667